



Statistischer Bericht



Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister

31. Oktober 2016

D II 1 – j/16

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Methodische Grundlagen	4
Tabellen	
1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten	10
2. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	11
3. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten	12
4. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	13
5. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
6. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
7. Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	16
8. Unternehmen je 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
9. Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
10. Betriebe und Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	22
Abbildungen	
Abb. 1 Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	23
Abb. 2 Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	24
Abb. 3 Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten	25
Abb. 4 Unternehmen und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit	26
Abb. 5 Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit	26
Abb. 6 Unternehmen je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	27
Abb. 7 Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	27
Abb. 8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den zehn beschäftigungsstärksten Branchen	28

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verpflichtet, Informationen in Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke zu erfassen.¹⁾ Eine revidierte Registerverordnung trat im März 2008 in Kraft. Sie enthält verschiedene Erweiterungen zur bisher geltenden Verordnung. Neben der Erfassung aller Unternehmen, die eine zum Bruttoinlandsprodukt beitragende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, ihrer örtlichen Einheiten sowie der rechtlichen Einheiten, aus denen diese Unternehmen bestehen, zielt eine Erweiterung auf die Berücksichtigung von Unternehmensgruppen als Einheiten im Unternehmensregister, einschließlich der Erfassung von Angaben zu Kontroll- und Besitzverhältnissen bei rechtlichen Einheiten. Des Weiteren sieht die Verordnung z. B. die Erfassung der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie öffentliche Verwaltung im Unternehmensregister als nunmehr obligatorisch vor. Die nationale gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung von Angaben aus statistischen Erhebungen sowie von Informationen aus bestehenden Verwaltungsdaten für statistische Registerzwecke wurde mit dem Statistikregistergesetz²⁾ vom Juni 1998 geschaffen. Auf dessen Grundlage erfolgt für den Aufbau und die Pflege des Registers die Übermittlung von Informationen aus Verwaltungsdateien

- der Finanzbehörden und
- der Bundesagentur für Arbeit (jeweils monatlich) sowie
- der Industrie- und Handelskammern und
- der Handwerkskammern (jeweils jährlich).

Aufgabe des Unternehmensregisters

Das umfassende Unternehmensregister für statistische Zwecke wird dezentral in den Statistischen Landesämtern gepflegt, um eine „Inventur“ der deutschen Wirtschaft vollziehen zu können. Es ist gleichzeitig das strategische Instrument für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unternehmens- und Betriebsstatistiken in der Bundesstatistik und ein wichtiges Werkzeug, um die Aufbereitung und Auswertung von Ergebnissen auch im europäischen Vergleich zu ermöglichen. Durch Nutzung von Registerdaten wird die Wirtschaft von statistischen Berichtspflichten entlastet. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen Ergebnisse der Handwerkszählung als jährliche Auswertungen des Unternehmensregisters vor.

Mit Auswertungen und Veröffentlichungen von Daten aus dem Unternehmensregister werden gegenwärtig Informationen zur Analyse der Wirtschaftsstruktur über nahezu alle Wirtschaftsbereiche bereitgestellt. Dabei ist das Unternehmensregister gegenüber traditionellen Sekundärstatistiken wie der Umsatzsteuerstatistik oder der Beschäftigtenstatistik als eigenständiges Auswertungsinstrument anzusehen. Es besitzt eigene Regeln und Rhythmen für die Pflege der Registerseinheiten im längeren Zeitverlauf mit dem Ziel, möglichst aktuelle Strukturen in Kombination mit Merkmalen aus administrativen Dateien (steuerbarer Um-

satz aus Lieferungen und Leistungen umsatzsteuervoranmeldepflichtiger Unternehmen, Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) nachzuweisen. Die genannten Sekundärstatistiken sind dagegen von anderen methodischen Verfahrensweisen der Finanz- und Arbeitsverwaltung geprägt. Daher müssen Vergleiche zwischen Ergebnissen der Umsatzsteuer- bzw. Beschäftigtenstatistik und dem Unternehmensregister zwangsläufig zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Auch aus der Tatsache, dass die administrativen Daten erst mit einem zeitlichen Abstand zur Verfügung stehen, ergeben sich gesetzmäßig Abweichungen zu den Fachstatistiken.

Qualität des Unternehmensregisters

In Anlehnung an das Europäische Statistische System benutzt die amtliche Statistik Kriterien, die zu einer Bewertung der Qualität statistischer Ergebnisse dienen können. Im Folgenden wird die Qualität des Unternehmensregisters anhand verschiedener solcher Kriterien gemessen, um möglichst transparente Informationen zu Daten des Unternehmensregisters zur Verfügung zu stellen.

Genauigkeit:

Daten aus dem Unternehmensregister stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein. Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von den zur Pflege des Unternehmensregisters verwendeten Informationen bestimmt. Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen und der kombinierten Plausibilisierung wird die Qualität der Angaben im Unternehmensregister jedoch insgesamt verbessert. Grundsätzlich werden die Daten im Unternehmensregister einer Revision unterzogen, wenn diese durch Rückflüsse von Informationen aus laufenden Erhebungen aktualisiert werden. Insofern trägt das Unternehmensregister dem Anspruch einer bestmöglichen Genauigkeit im Hinblick auf statistische Erhebungen Rechnung.

Aktualität und Pünktlichkeit:

Das Kriterium nimmt Bezug auf die Zeitdifferenz zwischen dem Berichtszeitpunkt und dem Zeitpunkt, zu dem Daten für Nutzer verfügbar werden. Im Frühjahr 2016 lagen im Unternehmensregister Angaben aus administrativen Quellen zum Berichtsjahr 2015 vor.

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (Amtsbl. der EG Nr. L 61, S. 6)

2) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz - StatRegG).

Diese Daten wurden kontinuierlich zusammengeführt und plausibilisiert (z. B. erfolgten die Prüfung des Unternehmenszusammenhangs und die Beseitigung von Mehrfach-erfassungen), so dass für Veröffentlichungszwecke ein Datenabzug aus dem Unternehmensregister zum 31. Oktober 2016 erfolgte. Der zeitlich versetzte Veröffentlichungstermin erklärt sich durch zentrale Aufbereitungsschritte im Statistischen Bundesamt, welche im Anschluss an den Datenabzug durchgeführt wurden.

Die Vorjahresauswertungen von 2003 bis 2008 beruhen jeweils auf Datenabzügen zum 31. Dezember. Um Lieferverpflichtungen insbesondere zu unternehmensdemografischen Angaben an Eurostat innerhalb der vorgeschriebenen Frist erfüllen zu können, wurde in den vergangenen Jahren ab 2009 der Verarbeitungszyklus im Unternehmensregister gestrafft. Auswertungen aus dem Unternehmensregister konnten zeitnäher zu den verarbeiteten Verwaltungsdaten bereitgestellt werden (2009 zum 30. September, 2010 zum 30. Juni, 2011 zum 30. April, 2012 bis 2015 jeweils zum 31. Mai und 2016 zum 29. Februar des Jahres). Diese Beschleunigung der Verarbeitung der Verwaltungsdaten wurde ermöglicht, indem einerseits anstelle des gelieferten Jahresmaterials der Bundesagentur für Arbeit auf zeitlich früher vorliegende Auszüge aus dem unterjährigen Beschäftigtendaten-speicher³⁾ zurückgegriffen wird. Andererseits wird das unplausibilisierte unterjährige Liefermaterial der Finanzverwaltung (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) anstelle des plausibilisierten Materials der Umsatzsteuerstatistik verarbeitet.

Verfügbarkeit und Transparenz:

Verfügbarkeit und Transparenz stellen darauf ab, dass die Daten aus dem Unternehmensregister grundsätzlich leicht zugänglich und in der gewünschten Form vorhanden sein müssen. Auch eine ausreichende Dokumentation der Konzeption und Methodik soll vorhanden sein. In der vorliegenden Auswertung aus dem Unternehmensregister sind umfangreiche methodische Erläuterungen vorangestellt, um dem Nutzer die Möglichkeit zu bieten, die Registerdaten besser interpretieren zu können.

Neben vorliegendem Statistischem Bericht erscheinen Auswertungen aus dem sächsischen Unternehmensregister auch im Internet.

Vergleichbarkeit:

Nach diesem Kriterium sollen Daten aus dem Unternehmensregister zuverlässig zeitliche und räumliche Vergleiche gestatten. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Unternehmensregistern der Statistischen Landesämter ist grundsätzlich gewährleistet, weil sich alle Statistischen Ämter auf ein methodisch abgestimmtes einheitliches Verfahren zum Zeitpunkt, zur Art und Weise der Verarbeitung administrativer Dateien sowie zur Führung des Unternehmensregisters verständigt haben. Jede Änderung der Verfahrensweise bedarf der gemeinschaftlichen Zustimmung und Umsetzung.

Bei Analysen zur zeitlichen Entwicklung (z. B. Zuwachs, Rückgang der Unternehmenszahl) ist zu beachten, dass

sich neben der tatsächlichen Wirtschaftsentwicklung auch Pflegearbeiten im Register widerspiegeln. So können z. B. Qualitätssicherungsarbeiten zur Adresse dazu führen, dass im aktuell der Auswertung zugrundeliegenden Registerauszug Einheiten einem neuen – nun richtigen – Gemeindeschlüssel zugeordnet sind.

Bei Vergleichen der Registerdaten mit Angaben aus Fachstatistiken sind methodische Besonderheiten zu beachten, welche im Folgenden zusammengefasst dargestellt sind.

Methodische Grundlagen

Für Veröffentlichungszwecke wurde ein Auszug aus dem Unternehmensregister zum Stichtag 31. Oktober 2016 erstellt. Der Registerauszug enthält Daten zu Unternehmen sowie zugehörigen Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters sowie die wirtschaftsfachlichen Auswertungen dieses Berichts basieren auf der überarbeiteten Klassifikation der Wirtschaftszweige aus dem Jahr 2008 (WZ 2008).

Ausgenommen sind die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ (Abschnitt A der WZ 2008), „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ (Abschnitt O der WZ 2008), „Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt“ (Abschnitt T der WZ 2008) und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ (Abschnitt U der WZ 2008).

Auswahlbedingungen für Einheiten aus dem Unternehmensregister für Registerauswertungen

Auswertungskonzept:

Das Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich jedoch nicht auf den Auswertungstichtag (hier 31. Oktober 2016). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (hier zum Berichtsjahr 2015).

Zusätzlich werden im vorliegenden Bericht vom ausgewerteten Einheitenbestand die am Auswertungstichtag (hier 31. Oktober 2016) noch wirtschaftlich aktiven Einheiten separat ausgewiesen, d. h. die zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Einheiten, über welche die amtliche

³⁾Nach dem Gesetz über die Verwendung von Verwaltungsdaten für Zwecke der Wirtschaftsstatistiken (VwDVG) erfolgen monatliche Datenlieferungen seitens der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzverwaltungen an die Statistischen Ämter, welche im Beschäftigtendaten-speicher bzw. Umsatzdatenspeicher vorgehalten werden. Die Nutzung dieser Daten bildet die Grundlage zum Abbau der Belastung der Auskunftspflichtigen durch statistische Erhebungen (z. B. werden Berichtskreise verkleinert – nur große Einheiten befragt).

Statistik Kenntnis erhalten hat, werden ausgeblendet. Damit wird eine Zusatzinformation zur aktuellen Marktanalyse bereitgestellt.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle diejenigen *Unternehmen* einbezogen, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2015) mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

Das Unternehmen...

- weist einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (aus Umsatzsteuer-Voranmeldungen) von mindestens 17 501 € aus,
- ist Organschaftsmitglied im Berichtsjahr mit Schätzumsatz > 0 €,
- verfügt kumuliert über die einzelnen Monate des Berichtsjahres über mindestens drei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte.

Dabei ist nicht entscheidend, ob diese Unternehmen zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 31. Oktober 2016) noch wirtschaftlich aktiv sind oder nicht.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert. Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.

Entsprechend gilt für Betriebe: Es werden alle diejenigen Betriebe in die Auswertung einbezogen, die in einem Bundesland ihren Standort haben und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2015) mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

Der Betrieb...

- verfügt kumuliert über die einzelnen Monate des Berichtsjahres über mindestens drei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte,
- ist der einzige Betrieb seines Unternehmens und das Unternehmen weist einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mindestens 17 501 € aus oder ist Organschaftsmitglied im Berichtsjahr mit Schätzumsatz > 0 €.

Entsprechend werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig bzw. geringfügig entlohnt Beschäftigten haben, jedoch über Umsätze verfügen. Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen.

Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition; S. 7) in den Dateien der Bundesagentur für

Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt.⁴⁾ Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen ist zu beachten, dass ab Berichtsjahr 2014 erstmals auch solche Unternehmen und Betriebe mit ausgewertet werden, die lediglich über geringfügig entlohnt Beschäftigte (>= der gültigen Relevanzschwelle von 30) verfügen. Außerdem werden nunmehr generell alle Organschaftsmitglieder berücksichtigt, für die das Verfahren zur Schätzung der Organschaftsumsätze einen Umsatz liefert, damit neu auch Organgesellschaften ohne eigene Beschäftigte. Ab Berichtsjahr 2015 hat sich zudem das Auswertungskonzept dahingehend geändert, dass Einheiten im WZ-Abschnitt „Gebäude- und Wohnungswesen“ (Abschnitt L der WZ 2008), deren Tätigkeit als Privatvermietung beschrieben werden kann, nicht mehr nachgewiesen werden.

Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen aus Fachstatistiken

Unternehmensregister und Umsatzsteuerstatistik

Wenn die amtliche Statistik Auskunft über die Zahl der Unternehmen geben soll, dann kann diese Frage entweder mit der Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen eines Berichtsjahres oder mit Auswertungen des Unternehmensregisters zur Anzahl der Unternehmen mit Umsatz und/oder mit Beschäftigten beantwortet werden. Damit vermag die amtliche Statistik auf die scheinbar einfache Frage nach der Anzahl der Unternehmen differenzierte Antworten aus dem Bereich Umsatzsteuerstatistik bzw. Unternehmensregister zu geben.

Nachfolgend werden Gründe angeführt, die Abweichungen zwischen Auswertungen des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik erklären.

Auswahlbedingungen für Unternehmen:

Die Auswahlbedingungen für Registerauswertungen besagen, dass für ein Unternehmen mindestens Angaben für den Umsatz und/oder kumuliert über die einzelnen Monate mindestens drei sozialversicherungspflichtig oder

⁴⁾Es erfolgt keine besondere Kennzeichnung von Masterbetrieben im Material der Bundesagentur für Arbeit. Durch Recherche während der Registerpflege (z. B. Rückfrage bei Betrieben) können Masterbetriebe und zu einem Masterbetrieb zugehörige Betriebe erkannt und im Unternehmensregister gesondert gekennzeichnet werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Auszuges aus dem Unternehmensregister im Oktober 2016 wurden sachsenweit fast 8 000 aktive Betriebe als zugehörig zu einem Masterbetrieb gezählt. Da diese keine eigenen Wertangaben haben, erfüllen sie nicht die Auswahlbedingung für die Registerauswertung.

30 geringfügig Beschäftigte zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2015) vorliegen müssen. Damit wird deutlich, dass das Unternehmensregister für die Bestimmung der Zahl der Unternehmen einen breiteren Rahmen wählt und somit die Anzahl der Unternehmen über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg im Vergleich zur Umsatzsteuerstatistik höher ist. Die höhere Zahl der Unternehmen wird sich allerdings nicht in einem erhöhten Umsatz niederschlagen, weil die zusätzlich gegenüber der Umsatzsteuerstatistik einbezogenen Unternehmen von der Umsatzsteuer befreit und lediglich mit Beschäftigten erfasst sind. Außerdem weist das Unternehmensregister – anders als die Umsatzsteuerstatistik – einzelne Organgesellschaften einer umsatzsteuerlichen Organschaft nach. Für Organschaftsmitglieder erfolgt für Auswertungszwecke eine Umsatzschätzung, so dass sowohl der Organträger als auch die Organgesellschaft mit einem eigenen geschätzten Umsatz in die Auswertung eingehen.

Wegzug und Zuwanderung von Unternehmen:

Aus Sachsen abwandernde Unternehmen gehen nicht in die sächsische Auswertung ein, weil sie die entsprechenden Bedingungen des sächsischen Gemeindegrenzschlüssels zum Auswertungsstichtag nicht erfüllen. Im Gegenzug werden jedoch nach Sachsen zuwandernde Unternehmen in der Auswertung berücksichtigt. Dies führt zu Differenzen gegenüber der Umsatzsteuerstatistik auf Landesebene.

Versteuerung von Unternehmen in einem anderen Bundesland:

Ein Unternehmen mit Sitz in einem Bundesland kann in einem anderen Bundesland seine Umsatzsteuer entrichten, wenn es beispielsweise in ein anderes Bundesland zieht, ohne den Ort der Versteuerung im ursprünglichen Land zu ändern.

Wenn dies im Unternehmensregister bekannt wird, dann erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland des Unternehmens. Da gemäß der Auswahlbedingungen der Registerauswertung nur Unternehmen einbezogen werden, welche im jeweils eigenen Bundesland ansässig sind, kann das landesfremd gewordene Unternehmen zusammen mit seinem steuerbaren Umsatz nicht mehr in die Auswertung eingehen. Im anderen Bundesland wird dieses jedoch mit dem entsprechenden Umsatz ausgewiesen. Tochterunternehmen können z. B. im Sitzland der Muttereinheit versteuert werden. Auch hier erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland der Tochtereinheit.

Von der Umsatzsteuerstatistik werden demgegenüber sämtliche umsatzsteuerpflichtige Einheiten mit deutscher Steuernummer berücksichtigt, unabhängig vom Sitz des Unternehmens. Daraus resultieren Unterschiede in der Anzahl der Unternehmen sowie in den ausgewiesenen Umsätzen zwischen den Ergebnissen aus dem Unternehmensregister sowie der Umsatzsteuerstatistik.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik:

Vergleicht man Angaben des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik über einzelne Wirtschaftsabschnitte hinweg, dann können ggf. noch weitere Unterschiede identifiziert werden. Angaben zum Wirtschaftszweig werden sowohl in den Dateien der Finanzbehörden als auch im Material der Bundesagentur für Arbeit übermittelt. Bei Vorliegen unterschiedlicher Angaben für eine Einheit wird grundsätzlich der Wirtschaftszweig aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit der Einheit zugeordnet.

Auch aus laufenden Erhebungen stammende Angaben zum Wirtschaftszweig werden zur Verschlüsselung herangezogen, wobei diese vorrangig Verwendung finden. Wenn demnach Unternehmen vorwiegend mit dem Wirtschaftszweig aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik in die Auswertung eingehen, so stellen Abweichungen zwischen einzelnen Wirtschaftsabschnitten eine relevante Einflussgröße für den Unterschied in der Anzahl der Unternehmen und in der ausgewiesenen Umsatzhöhe bei Ergebnissen aus dem Unternehmensregister bzw. aus der Umsatzsteuerstatistik dar.

Die Umsatzsteuerstatistik nimmt fallweise methodisch bedingte Umschlüsselungen der Wirtschaftszweige vor, die von den überwiegend für Auswertungszwecke verwendeten Wirtschaftszweigen aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit und aus laufenden Erhebungen abweichen können. So werden beispielsweise als Holding fungierende Organträger und deren Umsätze demjenigen Wirtschaftsbereich zugeordnet, in dem die Organschaft als umsatzsteuerpflichtige Einheit den Umsatz schwerpunktmäßig erwirtschaftet. Das Unternehmensregister kann derartige Anpassungen grundsätzlich nicht mit berücksichtigen, weil das Register von dem Begriff des Unternehmens als kleinste rechtlich selbstständige Einheit ausgeht und so nicht die Organschaft in ihrer Gesamtheit, sondern den Organträger und die zugehörigen Organgesellschaften als jeweils eigenständige Einheiten betrachtet. Ein Vergleich von Angaben aus dem Unternehmensregister und der Umsatzsteuerstatistik zeigt dadurch eine Verzerrung der wirtschaftssystematischen Zuordnung auf.

Unternehmensregister und Beschäftigtenstatistik

Die amtliche Statistik vermag auch auf die Frage nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten differenzierte Antworten zu geben. Sie kann auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Basis der Angaben der Beschäftigtenstatistik oder aus den Betriebstabellen des Unternehmensregisters verweisen. Im Folgenden werden auch hier methodische Erklärungen angeführt, die Ursachen möglicher Abweichungen sein können.

Auswahlbedingungen für Betriebe:

Da für Betriebstabellen nicht nur Betriebe mit Beschäftigten, sondern auch Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier

2015) einbezogen werden, ergeben sich über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg aus dem Unternehmensregister deutlich höhere Angaben über die Zahl der Betriebe. Die zusätzlich einbezogenen Einbetriebsunternehmen leisten jedoch keinen Beitrag zur Erhöhung der Zahl der Beschäftigten gegenüber der Beschäftigtenstatistik.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Beschäftigtenstatistik:

Beim Vergleich der Angaben zur Zahl der Betriebe und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Unternehmensregisters und der Beschäftigtenstatistik für einzelne Wirtschaftsbereiche ergeben sich Abweichungen, wenn zur Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges der Registereinheit nicht die Angabe aus der Datei der Bundesagentur für Arbeit herangezogen wurde, sondern z. B. bei durch die Statistik regelmäßig befragten Einheiten die Zuordnung auf Basis des entsprechenden aktuell zugewiesenen Wirtschaftszweiges aus der laufenden Erhebung erfolgte.

Revision der Beschäftigtenstatistik:

Die Bundesagentur für Arbeit führte im Jahr 2014 eine Revision der Beschäftigtenstatistik durch. Ab dieser Revision zählen auch folgende Beschäftigtengruppen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten:

- Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte,
- Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten,
- Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen.

Damit sind Beschäftigtenauswertungen mit den in dieser Reihe erschienenen Vorjahresauswertungen in ihrer Vergleichbarkeit eingeschränkt.

Spezifische Verarbeitungsaspekte im Unternehmensregister

Bei einer Abschätzung von Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen von Fachstatistiken ist die grundsätzliche Vorgehensweise zu berücksichtigen, die mit der Verknüpfung unterschiedlicher Verwaltungsdateien zusammenhängt.

Für ein und dieselbe Einheit wird je Verwaltungsbereich eine eigene Identifikationsnummer eingesetzt. Die zur Zusammenführung der Daten notwendigen Adressabgleiche bergen die Gefahr, dass eine Zuordnung scheitert und die nicht gefundene Einheit dann als Dublette in das Unternehmensregister integriert wird. Dubletten erhöhen fälschlicherweise die Zahl der Unternehmen, nicht jedoch die Höhe des Umsatzes bzw. die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für ein bestimmtes Berichtsjahr. Zur Abschwächung der Dublettenproblematik werden verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt. Beispielsweise werden in Nummern- sowie in Adressabgleichen nicht gefundene Einheiten vor der Aufnahme in das Register über manuelle Kontrollzyklen dahingehend geprüft, ob sie

tatsächlich noch nicht im Register sind. Dennoch werden hiermit nicht alle Dubletten erkannt.

Erschwerend wirkt bei der Zusammenführung der Daten z. B., dass in den Dateien der Umsatzsteuerstatistik zum Teil Privatanschriften von Unternehmern als Steuerpflichtige enthalten sind. Im Material der Bundesagentur für Arbeit handelt es sich dagegen um Betriebssätze und damit werden entsprechend Geschäftsadressen übermittelt.

Definitionen

Unternehmen:

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen und Mehrländerunternehmen:

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Unternehmenssitz besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb:

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zum Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Betriebe werden in ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb:

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde können im Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden beim Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Seit 2014 zählen nunmehr auch Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte, Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen

Bundesfreiwilligendienst leisten sowie Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen dazu. Angaben zu Betrieben mit Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit monatlich übermittelt. Die ausgewerteten Beschäftigtendaten basieren auf den Stichtagswerten zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Steuerbarer Umsatz:

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und sonstigen Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz werden von den Finanzbehörden monatlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben.

Organschaft, Organträger und Organgesellschaft:

Eine Organschaft setzt sich aus einem Organträger und mindestens einer Organgesellschaft zusammen. Da letztere nach dem Gesamtbild der Organschaft in ein anderes Unternehmen, den Organträger, eingegliedert ist, erscheint sie zwar rechtlich, jedoch nicht wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch selbstständig. Die Organschaft wird umsatzsteuerrechtlich als eine Einheit betrachtet. Aus Sicht der amtlichen Statistik handelt es sich dabei um jeweils rechtlich selbstständige Unternehmen, den Organträger sowie die Organgesellschaft(-en).

Regionale Gliederung:

Der regionalen Gliederung liegt der Gebietsstand 31. Oktober 2016 zugrunde.

1. Unternehmen¹⁾, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Unternehmen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015	Umsatz 2015 ²⁾
	Anzahl		Mill. €
im Jahr 2015 aktive Unternehmen			
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	99	1 384	292
C Verarbeitendes Gewerbe	13 495	275 058	50 018
D Energieversorgung	1 508	9 753	18 519
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	658	14 590	2 289
F Baugewerbe	27 811	92 172	12 704
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	29 501	124 149	32 906
H Verkehr und Lagerei	5 424	59 941	7 122
I Gastgewerbe	9 878	42 461	2 618
J Information und Kommunikation	4 280	29 338	4 359
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 368	17 466	977
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 105	13 064	3 785
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 790	60 320	6 702
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	12 083	80 826	4 681
P Erziehung und Unterricht	2 439	44 982	619
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 131	225 487	3 607
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 504	15 180	1 278
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 373	35 187	1 246
Zusammen (B-N, P-S)	166 447	1 141 358	153 721
darunter:			
am 31.10.2016 noch aktive Unternehmen			
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	99	1 384	292
C Verarbeitendes Gewerbe	13 418	274 598	49 916
D Energieversorgung	1 497	9 752	18 514
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	654	14 583	2 288
F Baugewerbe	27 494	91 991	12 649
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	29 262	123 901	32 812
H Verkehr und Lagerei	5 380	59 936	7 118
I Gastgewerbe	9 738	42 336	2 605
J Information und Kommunikation	4 246	29 301	4 351
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 354	17 464	976
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 072	13 058	3 775
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 691	59 739	6 642
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 998	80 477	4 579
P Erziehung und Unterricht	2 426	44 800	616
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 116	225 452	3 606
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 481	15 179	1 277
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 324	35 181	1 244
Zusammen (B-N, P-S)	165 250	1 139 132	153 259

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2015

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung zum Gesamtumsatz sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

2. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtenrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2015 aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	99	63	63,6	29	29,3	7	7,1	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 495	9 575	71,0	2 787	20,7	960	7,1	173	1,3
D Energieversorgung	1 508	1 437	95,3	40	2,7	20	1,3	11	0,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	658	446	67,8	150	22,8	53	8,1	9	1,4
F Baugewerbe	27 811	25 666	92,3	1 940	7,0	192	0,7	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	29 501	26 942	91,3	2 219	7,5	311	1,1	29	0,1
H Verkehr und Lagerei	5 424	4 420	81,5	807	14,9	173	3,2	24	0,4
I Gastgewerbe	9 878	9 042	91,5	727	7,4	102	1,0	7	0,1
J Information und Kommunikation	4 280	3 855	90,1	332	7,8	78	1,8	15	0,4
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 368	3 302	98,0	26	0,8	27	0,8	13	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 105	5 837	95,6	241	3,9	25	0,4	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	20 790	19 611	94,3	1 050	5,1	109	0,5	20	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	12 083	11 046	91,4	762	6,3	219	1,8	56	0,5
P Erziehung und Unterricht	2 439	2 019	82,8	297	12,2	101	4,1	22	0,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 131	11 304	86,1	1 266	9,6	382	2,9	179	1,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 504	4 277	95,0	186	4,1	33	0,7	8	0,2
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	11 373	10 735	94,4	536	4,7	95	0,8	7	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	166 447	149 577	89,9	13 395	8,0	2 887	1,7	588	0,4
darunter:									
am 31.10.2016 noch aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	99	63	63,6	29	29,3	7	7,1	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 418	9 508	70,9	2 780	20,7	957	7,1	173	1,3
D Energieversorgung	1 497	1 426	95,3	40	2,7	20	1,3	11	0,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	654	442	67,6	150	22,9	53	8,1	9	1,4
F Baugewerbe	27 494	25 353	92,2	1 936	7,0	192	0,7	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	29 262	26 711	91,3	2 212	7,6	310	1,1	29	0,1
H Verkehr und Lagerei	5 380	4 376	81,3	807	15,0	173	3,2	24	0,4
I Gastgewerbe	9 738	8 904	91,4	725	7,4	102	1,0	7	0,1
J Information und Kommunikation	4 246	3 823	90,0	330	7,8	78	1,8	15	0,4
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 354	3 288	98,0	26	0,8	27	0,8	13	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 072	5 804	95,6	241	4,0	25	0,4	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	20 691	19 515	94,3	1 048	5,1	109	0,5	19	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 998	10 964	91,4	760	6,3	219	1,8	55	0,5
P Erziehung und Unterricht	2 426	2 007	82,7	297	12,2	100	4,1	22	0,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 116	11 291	86,1	1 264	9,6	382	2,9	179	1,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 481	4 254	94,9	186	4,2	33	0,7	8	0,2
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	11 324	10 686	94,4	536	4,7	95	0,8	7	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	165 250	148 415	89,8	13 367	8,1	2 882	1,7	586	0,4

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2015

3. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015
	Anzahl	
im Jahr 2015 aktive Betriebe		
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	123	1 659
C Verarbeitendes Gewerbe	14 340	318 476
D Energieversorgung	1 628	12 023
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	787	15 263
F Baugewerbe	28 311	99 234
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	34 816	185 691
H Verkehr und Lagerei	6 191	87 867
I Gastgewerbe	10 584	50 506
J Information und Kommunikation	4 854	37 841
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 153	27 188
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 471	14 989
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	22 381	78 433
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 421	124 846
P Erziehung und Unterricht	4 104	80 916
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 270	234 840
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 716	16 907
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 863	36 678
Zusammen (B-N, P-S)	183 013	1 423 357
darunter:		
am 31.10.2016 noch aktive Betriebe		
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	123	1 659
C Verarbeitendes Gewerbe	14 158	318 002
D Energieversorgung	1 585	11 988
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	776	15 253
F Baugewerbe	27 716	98 589
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	34 289	185 278
H Verkehr und Lagerei	6 087	87 768
I Gastgewerbe	10 395	50 346
J Information und Kommunikation	4 749	37 711
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 082	27 182
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 356	14 972
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	22 010	78 234
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 187	124 222
P Erziehung und Unterricht	4 069	80 737
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 218	234 835
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 632	16 890
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 729	36 665
Zusammen (B-N, P-S)	180 161	1 420 331

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

4. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2015 aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	123	71	57,7	45	36,6	7	5,7	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 340	9 995	69,7	3 018	21,0	1 130	7,9	197	1,4
D Energieversorgung	1 628	1 507	92,6	74	4,5	34	2,1	13	0,8
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	787	515	65,4	200	25,4	65	8,3	7	0,9
F Baugewerbe	28 311	25 976	91,8	2 083	7,4	243	0,9	9	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	34 816	30 669	88,1	3 588	10,3	526	1,5	33	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 191	4 791	77,4	1 082	17,5	281	4,5	37	0,6
I Gastgewerbe	10 584	9 451	89,3	1 000	9,4	125	1,2	8	0,1
J Information und Kommunikation	4 854	4 216	86,9	496	10,2	126	2,6	16	0,3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 153	3 850	92,7	204	4,9	85	2,0	14	0,3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 471	6 148	95,0	294	4,5	28	0,4	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	22 381	20 770	92,8	1 414	6,3	174	0,8	23	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 421	11 735	87,4	1 118	8,3	487	3,6	81	0,6
P Erziehung und Unterricht	4 104	2 654	64,7	1 151	28,0	275	6,7	24	0,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 270	11 743	82,3	1 720	12,1	641	4,5	166	1,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 716	4 462	94,6	209	4,4	36	0,8	9	0,2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 863	11 180	94,2	586	4,9	92	0,8	5	0,0
Zusammen (B-N, P-S)	183 013	159 733	87,3	18 282	10,0	4 355	2,4	643	0,4
darunter:									
am 31.10.2016 noch aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	123	71	57,7	45	36,6	7	5,7	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 158	9 825	69,4	3 008	21,2	1 128	8,0	197	1,4
D Energieversorgung	1 585	1 465	92,4	73	4,6	34	2,1	13	0,8
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	776	504	64,9	200	25,8	65	8,4	7	0,9
F Baugewerbe	27 716	25 396	91,6	2 070	7,5	241	0,9	9	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	34 289	30 155	87,9	3 575	10,4	526	1,5	33	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 087	4 689	77,0	1 080	17,7	281	4,6	37	0,6
I Gastgewerbe	10 395	9 266	89,1	996	9,6	125	1,2	8	0,1
J Information und Kommunikation	4 749	4 114	86,6	494	10,4	125	2,6	16	0,3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 082	3 779	92,6	204	5,0	85	2,1	14	0,3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 356	6 033	94,9	294	4,6	28	0,4	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	22 010	20 403	92,7	1 411	6,4	173	0,8	23	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 187	11 510	87,3	1 111	8,4	486	3,7	80	0,6
P Erziehung und Unterricht	4 069	2 620	64,4	1 151	28,3	274	6,7	24	0,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 218	11 691	82,2	1 720	12,1	641	4,5	166	1,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 632	4 379	94,5	208	4,5	36	0,8	9	0,2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 729	11 046	94,2	586	5,0	92	0,8	5	0,0
Zusammen (B-N, P-S)	180 161	156 946	87,1	18 226	10,1	4 347	2,4	642	0,4

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

5. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2015 aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	10 018	8 895	88,8	867	8,7	201	2,0	55	0,5
Erzgebirgskreis	14 831	13 304	89,7	1 233	8,3	256	1,7	38	0,3
Mittelsachsen	12 452	11 093	89,1	1 066	8,6	248	2,0	45	0,4
Vogtlandkreis	10 171	9 181	90,3	775	7,6	181	1,8	34	0,3
Zwickau	13 011	11 678	89,8	1 056	8,1	229	1,8	48	0,4
Dresden, Stadt	22 441	20 126	89,7	1 790	8,0	429	1,9	96	0,4
Bautzen	11 715	10 426	89,0	1 017	8,7	234	2,0	38	0,3
Görlitz	9 691	8 687	89,6	794	8,2	174	1,8	36	0,4
Meißen	10 169	9 096	89,4	867	8,5	181	1,8	25	0,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 436	9 513	91,2	735	7,0	160	1,5	28	0,3
Leipzig, Stadt	22 883	20 703	90,5	1 752	7,7	330	1,4	98	0,4
Leipzig	10 650	9 676	90,9	810	7,6	146	1,4	18	0,2
Nordsachsen	7 979	7 199	90,2	633	7,9	118	1,5	29	0,4
Sachsen	166 447	149 577	89,9	13 395	8,0	2 887	1,7	588	0,4
darunter:									
am 31.10.2016 noch aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	9 930	8 811	88,7	864	8,7	200	2,0	55	0,6
Erzgebirgskreis	14 754	13 229	89,7	1 233	8,4	255	1,7	37	0,3
Mittelsachsen	12 376	11 026	89,1	1 059	8,6	246	2,0	45	0,4
Vogtlandkreis	10 118	9 128	90,2	775	7,7	181	1,8	34	0,3
Zwickau	12 904	11 574	89,7	1 053	8,2	229	1,8	48	0,4
Dresden, Stadt	22 241	19 931	89,6	1 786	8,0	428	1,9	96	0,4
Bautzen	11 642	10 353	88,9	1 017	8,7	234	2,0	38	0,3
Görlitz	9 632	8 629	89,6	793	8,2	174	1,8	36	0,4
Meißen	10 089	9 017	89,4	866	8,6	181	1,8	25	0,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 369	9 447	91,1	734	7,1	160	1,5	28	0,3
Leipzig, Stadt	22 683	20 511	90,4	1 745	7,7	330	1,5	97	0,4
Leipzig	10 585	9 612	90,8	809	7,6	146	1,4	18	0,2
Nordsachsen	7 927	7 147	90,2	633	8,0	118	1,5	29	0,4
Sachsen	165 250	148 415	89,8	13 367	8,1	2 882	1,7	586	0,4

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

6. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2015 aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	11 112	9 519	85,7	1 223	11,0	314	2,8	56	0,5
Erzgebirgskreis	15 948	14 016	87,9	1 562	9,8	334	2,1	36	0,2
Mittelsachsen	13 615	11 835	86,9	1 393	10,2	340	2,5	47	0,3
Vogtlandkreis	11 116	9 791	88,1	1 036	9,3	254	2,3	35	0,3
Zwickau	14 260	12 452	87,3	1 416	9,9	329	2,3	63	0,4
Dresden, Stadt	24 665	21 452	87,0	2 451	9,9	660	2,7	102	0,4
Bautzen	12 991	11 202	86,2	1 412	10,9	338	2,6	39	0,3
Görlitz	10 610	9 309	87,7	1 042	9,8	224	2,1	35	0,3
Meißen	11 229	9 787	87,2	1 125	10,0	290	2,6	27	0,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 370	10 120	89,0	1 002	8,8	223	2,0	25	0,2
Leipzig, Stadt	25 462	22 117	86,9	2 583	10,1	637	2,5	125	0,5
Leipzig	11 731	10 353	88,3	1 132	9,6	224	1,9	22	0,2
Nordsachsen	8 904	7 780	87,4	905	10,2	188	2,1	31	0,3
Sachsen	183 013	159 733	87,3	18 282	10,0	4 355	2,4	643	0,4
darunter:									
am 31.10.2016 noch aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	10 929	9 343	85,5	1 218	11,1	312	2,9	56	0,5
Erzgebirgskreis	15 762	13 832	87,8	1 560	9,9	334	2,1	36	0,2
Mittelsachsen	13 464	11 688	86,8	1 390	10,3	339	2,5	47	0,3
Vogtlandkreis	10 974	9 653	88,0	1 033	9,4	253	2,3	35	0,3
Zwickau	14 033	12 230	87,2	1 412	10,1	328	2,3	63	0,4
Dresden, Stadt	24 266	21 062	86,8	2 443	10,1	659	2,7	102	0,4
Bautzen	12 811	11 027	86,1	1 407	11,0	338	2,6	39	0,3
Görlitz	10 481	9 183	87,6	1 039	9,9	224	2,1	35	0,3
Meißen	11 018	9 579	86,9	1 123	10,2	289	2,6	27	0,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 204	9 956	88,9	1 001	8,9	222	2,0	25	0,2
Leipzig, Stadt	24 991	21 659	86,7	2 571	10,3	637	2,5	124	0,5
Leipzig	11 476	10 101	88,0	1 129	9,8	224	2,0	22	0,2
Nordsachsen	8 752	7 633	87,2	900	10,3	188	2,1	31	0,4
Sachsen	180 161	156 946	87,1	18 226	10,1	4 347	2,4	642	0,4

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

7. Unternehmen¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewin- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
im Jahr 2015									
Chemnitz, Stadt	10 018	1	650	40	31	1 353	1 798	287	468
Erzgebirgskreis	14 831	9	1 902	96	58	2 908	2 961	501	931
Mittelsachsen	12 452	10	1 264	337	56	2 421	2 312	454	695
Vogtlandkreis	10 171	2	1 143	54	45	1 944	1 888	408	662
Zwickau	13 011	6	1 180	57	58	2 525	2 475	482	701
Dresden, Stadt	22 441	6	1 126	166	50	2 346	3 414	551	1 311
Bautzen	11 715	20	1 225	97	61	2 291	2 199	371	763
Görlitz	9 691	11	886	108	56	1 759	1 910	315	699
Meißen	10 169	11	898	104	57	1 794	1 885	376	598
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 436	7	963	72	42	2 157	1 827	328	772
Leipzig, Stadt	22 883	3	908	165	42	2 577	3 495	634	1 273
Leipzig	10 650	3	770	115	52	2 107	1 877	385	549
Nordsachsen	7 979	10	580	97	50	1 629	1 460	332	456
Sachsen	166 447	99	13 495	1 508	658	27 811	29 501	5 424	9 878
darunter: am 31.10.2016									
Chemnitz, Stadt	9 930	1	645	40	31	1 334	1 779	281	462
Erzgebirgskreis	14 754	9	1 898	95	58	2 888	2 946	498	918
Mittelsachsen	12 376	10	1 255	337	55	2 393	2 299	452	692
Vogtlandkreis	10 118	2	1 137	54	45	1 931	1 876	407	654
Zwickau	12 904	6	1 175	57	57	2 491	2 459	477	686
Dresden, Stadt	22 241	6	1 115	164	49	2 310	3 378	545	1 283
Bautzen	11 642	20	1 218	96	61	2 277	2 186	367	750
Görlitz	9 632	11	882	108	56	1 733	1 900	314	691
Meißen	10 089	11	890	102	56	1 772	1 872	373	589
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 369	7	959	72	42	2 137	1 816	325	758
Leipzig, Stadt	22 683	3	901	160	42	2 530	3 447	628	1 259
Leipzig	10 585	3	765	115	52	2 087	1 856	385	544
Nordsachsen	7 927	10	578	97	50	1 611	1 448	328	452
Sachsen	165 250	99	13 418	1 497	654	27 494	29 262	5 380	9 738

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2015

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Unternehmen									
334	226	410	1 490	793	177	848	280	832	Chemnitz, Stadt
221	266	371	1 202	878	184	1 112	230	1 001	Erzgebirgskreis
167	241	416	1 206	771	167	878	212	845	Mittelsachsen
164	190	348	905	691	119	789	196	623	Vogtlandkreis
214	270	421	1 322	893	132	1 075	228	972	Zwickau
1 050	489	994	4 456	1 702	454	1 878	893	1 555	Dresden, Stadt
176	234	364	1 118	756	171	950	227	692	Bautzen
142	183	282	812	644	114	872	230	668	Görlitz
178	196	351	1 146	791	138	763	236	647	Meißen
198	206	292	1 020	846	126	757	236	587	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 090	484	1 200	4 271	1 756	429	1 878	1 084	1 594	Leipzig, Stadt
220	208	373	1 129	895	140	739	267	821	Leipzig
126	175	283	713	667	88	592	185	536	Nordsachsen
4 280	3 368	6 105	20 790	12 083	2 439	13 131	4 504	11 373	Sachsen
noch aktive Unternehmen									
332	225	407	1 482	784	176	848	277	826	Chemnitz, Stadt
220	264	370	1 195	873	183	1 111	230	998	Erzgebirgskreis
164	240	414	1 201	769	163	878	212	842	Mittelsachsen
164	190	345	902	687	119	789	196	620	Vogtlandkreis
212	269	418	1 310	883	132	1 073	227	972	Zwickau
1 041	484	989	4 436	1 689	452	1 872	884	1 544	Dresden, Stadt
173	234	363	1 113	752	171	949	227	685	Bautzen
142	183	282	807	643	114	870	229	667	Görlitz
178	195	348	1 139	785	138	761	234	646	Meißen
195	205	292	1 015	842	126	757	235	586	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 080	482	1 192	4 254	1 739	426	1 877	1 080	1 583	Leipzig, Stadt
219	208	370	1 126	891	140	739	266	819	Leipzig
126	175	282	711	661	86	592	184	536	Nordsachsen
4 246	3 354	6 072	20 691	11 998	2 426	13 116	4 481	11 324	Sachsen

8. Unternehmen je 10 000 Einwohner¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewin- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
im Jahr 2015									
Chemnitz, Stadt	403	0	26	2	1	54	72	12	19
Erzgebirgskreis	427	0	55	3	2	84	85	14	27
Mittelsachsen	399	0	40	11	2	77	74	15	22
Vogtlandkreis	438	0	49	2	2	84	81	18	28
Zwickau	401	0	36	2	2	78	76	15	22
Dresden, Stadt	413	0	21	3	1	43	63	10	24
Bautzen	383	1	40	3	2	75	72	12	25
Görlitz	373	0	34	4	2	68	73	12	27
Meißen	415	0	37	4	2	73	77	15	24
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	422	0	39	3	2	87	74	13	31
Leipzig, Stadt	408	0	16	3	1	46	62	11	23
Leipzig	412	0	30	4	2	82	73	15	21
Nordsachsen	404	1	29	5	3	82	74	17	23
Sachsen	407	0	33	4	2	68	72	13	24
darunter: am 31.10.2016									
Chemnitz, Stadt	399	0	26	2	1	54	72	11	19
Erzgebirgskreis	424	0	55	3	2	83	85	14	26
Mittelsachsen	396	0	40	11	2	77	74	14	22
Vogtlandkreis	436	0	49	2	2	83	81	18	28
Zwickau	398	0	36	2	2	77	76	15	21
Dresden, Stadt	409	0	21	3	1	42	62	10	24
Bautzen	380	1	40	3	2	74	71	12	24
Görlitz	370	0	34	4	2	67	73	12	27
Meißen	411	0	36	4	2	72	76	15	24
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	419	0	39	3	2	86	73	13	31
Leipzig, Stadt	405	0	16	3	1	45	62	11	22
Leipzig	410	0	30	4	2	81	72	15	21
Nordsachsen	401	1	29	5	3	82	73	17	23
Sachsen	405	0	33	4	2	67	72	13	24

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2015. Die Berechnung erfolgte auf Basis von Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2015 (Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011).

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung zur Gesamtzahl der Unternehmen sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	

aktive Unternehmen²⁾

13	9	16	60	32	7	34	11	33	Chemnitz, Stadt
6	8	11	35	25	5	32	7	29	Erzgebirgskreis
5	8	13	39	25	5	28	7	27	Mittelsachsen
7	8	15	39	30	5	34	8	27	Vogtlandkreis
7	8	13	41	28	4	33	7	30	Zwickau
19	9	18	82	31	8	35	16	29	Dresden, Stadt
6	8	12	37	25	6	31	7	23	Bautzen
5	7	11	31	25	4	34	9	26	Görlitz
7	8	14	47	32	6	31	10	26	Meißen
8	8	12	41	34	5	31	10	24	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
19	9	21	76	31	8	34	19	28	Leipzig, Stadt
9	8	14	44	35	5	29	10	32	Leipzig
6	9	14	36	34	4	30	9	27	Nordsachsen
10	8	15	51	30	6	32	11	28	Sachsen

noch aktive Unternehmen²⁾

13	9	16	60	32	7	34	11	33	Chemnitz, Stadt
6	8	11	34	25	5	32	7	29	Erzgebirgskreis
5	8	13	38	25	5	28	7	27	Mittelsachsen
7	8	15	39	30	5	34	8	27	Vogtlandkreis
7	8	13	40	27	4	33	7	30	Zwickau
19	9	18	82	31	8	34	16	28	Dresden, Stadt
6	8	12	36	25	6	31	7	22	Bautzen
5	7	11	31	25	4	33	9	26	Görlitz
7	8	14	46	32	6	31	10	26	Meißen
8	8	12	41	34	5	31	9	24	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
19	9	21	76	31	8	33	19	28	Leipzig, Stadt
8	8	14	44	34	5	29	10	32	Leipzig
6	9	14	36	33	4	30	9	27	Nordsachsen
10	8	15	51	29	6	32	11	28	Sachsen

9. Betriebe¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- ung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
im Jahr 2015									
Chemnitz, Stadt	11 112	1	702	46	37	1 384	2 152	318	514
Erzgebirgskreis	15 948	11	1 973	107	66	2 926	3 331	549	961
Mittelsachsen	13 615	15	1 354	346	75	2 447	2 718	511	749
Vogtlandkreis	11 116	-	1 191	56	48	1 967	2 236	443	718
Zwickau	14 260	7	1 242	63	71	2 558	2 926	537	749
Dresden, Stadt	24 665	6	1 197	174	54	2 426	4 049	619	1 424
Bautzen	12 991	22	1 311	107	72	2 322	2 645	438	799
Görlitz	10 610	12	941	116	61	1 772	2 217	363	742
Meißen	11 229	13	943	123	62	1 830	2 253	450	644
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 370	9	1 004	78	58	2 184	2 115	383	836
Leipzig, Stadt	25 462	4	1 001	178	56	2 671	4 138	731	1 366
Leipzig	11 731	8	848	128	68	2 169	2 259	444	591
Nordsachsen	8 904	15	633	106	59	1 655	1 777	405	491
Sachsen	183 013	123	14 340	1 628	787	28 311	34 816	6 191	10 584
darunter: am 31.10.2016									
Chemnitz, Stadt	10 929	1	692	46	37	1 355	2 110	312	505
Erzgebirgskreis	15 762	11	1 959	105	66	2 893	3 299	539	949
Mittelsachsen	13 464	15	1 342	344	74	2 403	2 690	506	740
Vogtlandkreis	10 974	-	1 175	56	47	1 942	2 204	436	708
Zwickau	14 033	7	1 225	62	69	2 495	2 880	530	733
Dresden, Stadt	24 266	6	1 180	170	53	2 368	3 977	608	1 392
Bautzen	12 811	22	1 293	106	72	2 290	2 610	429	782
Görlitz	10 481	12	929	114	61	1 736	2 193	359	731
Meißen	11 018	13	929	108	60	1 787	2 220	442	634
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 204	9	995	77	57	2 148	2 087	376	821
Leipzig, Stadt	24 991	4	987	165	53	2 580	4 054	719	1 344
Leipzig	11 476	8	826	126	68	2 101	2 214	435	574
Nordsachsen	8 752	15	626	106	59	1 618	1 751	396	482
Sachsen	180 161	123	14 158	1 585	776	27 716	34 289	6 087	10 395

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

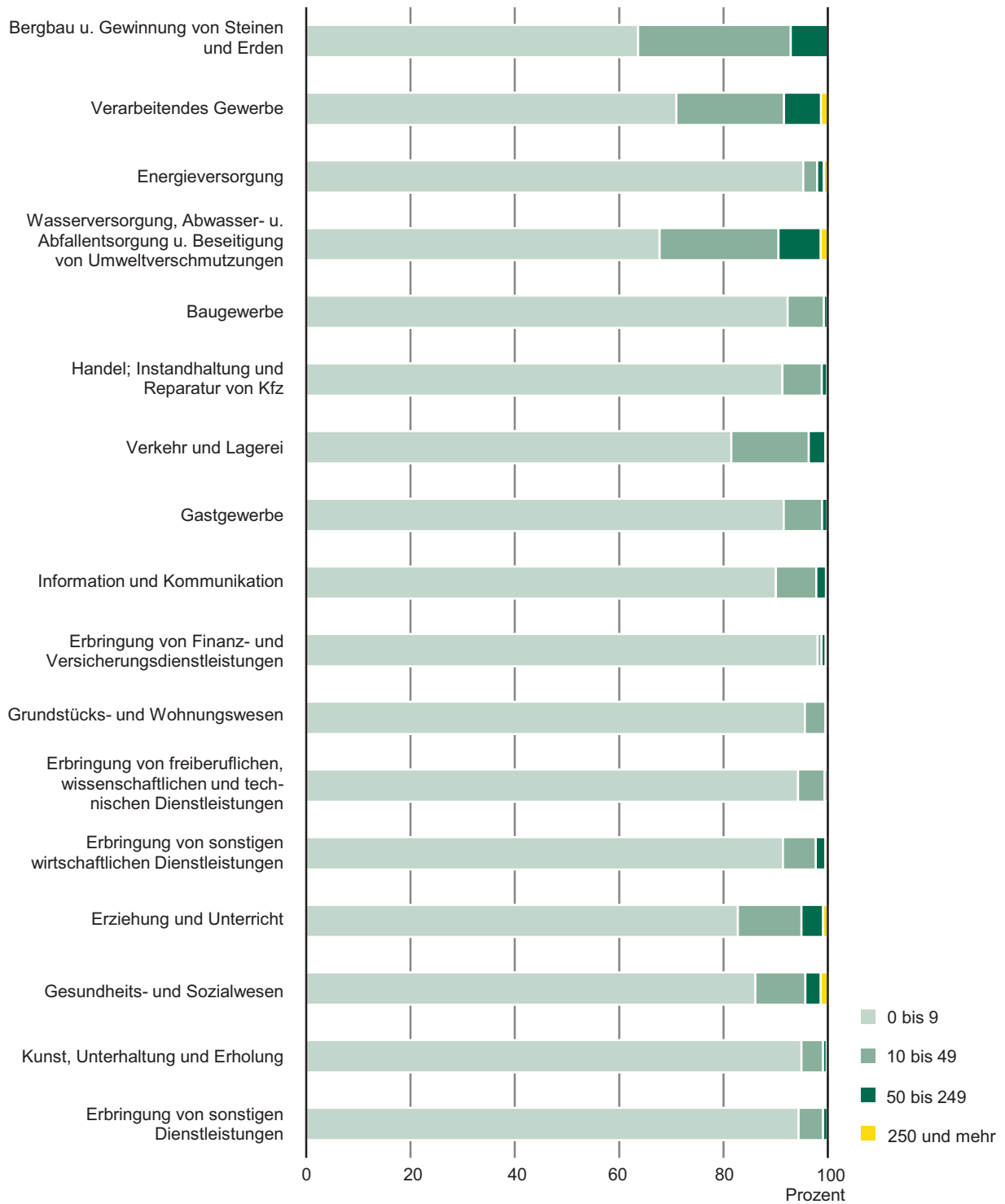
Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Betriebe									
392	273	447	1 627	924	233	892	292	878	Chemnitz, Stadt
253	339	380	1 264	927	370	1 218	244	1 029	Erzgebirgskreis
191	304	427	1 283	825	315	950	224	881	Mittelsachsen
187	245	357	955	762	239	856	210	646	Vogtlandkreis
245	325	435	1 407	995	279	1 165	243	1 013	Zwickau
1 190	578	1 084	4 834	1 938	533	1 997	924	1 638	Dresden, Stadt
204	286	379	1 187	861	336	1 066	239	717	Bautzen
155	230	301	875	690	225	973	245	692	Görlitz
199	235	362	1 234	883	232	849	247	670	Meißen
214	254	300	1 080	891	238	854	253	619	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 252	626	1 310	4 654	2 065	637	1 964	1 123	1 686	Leipzig, Stadt
232	248	382	1 200	937	278	823	274	842	Leipzig
140	210	307	781	723	189	663	198	552	Nordsachsen
4 854	4 153	6 471	22 381	13 421	4 104	14 270	4 716	11 863	Sachsen
noch aktive Betriebe									
387	267	440	1 603	903	229	891	283	868	Chemnitz, Stadt
246	333	373	1 248	910	369	1 211	237	1 014	Erzgebirgskreis
189	300	422	1 266	814	310	949	223	877	Mittelsachsen
181	243	353	945	747	238	854	208	637	Vogtlandkreis
241	324	428	1 372	981	278	1 160	240	1 008	Zwickau
1 168	563	1 069	4 767	1 908	527	1 991	903	1 616	Dresden, Stadt
197	285	370	1 166	853	334	1 063	235	704	Bautzen
153	226	300	859	681	225	970	242	690	Görlitz
197	229	353	1 208	862	230	842	241	663	Meißen
203	249	296	1 059	879	237	850	251	610	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 222	617	1 281	4 582	2 019	629	1 961	1 108	1 666	Leipzig, Stadt
228	240	375	1 169	921	277	815	268	831	Leipzig
137	206	296	766	709	186	661	193	545	Nordsachsen
4 749	4 082	6 356	22 010	13 187	4 069	14 218	4 632	11 729	Sachsen

10. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt (B-N; P-S)	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte 2015
im Jahr 2015 aktive Betriebe		
Chemnitz, Stadt	11 112	103 054
Erzgebirgskreis	15 948	104 547
Mittelsachsen	13 615	101 689
Vogtlandkreis	11 116	74 222
Zwickau	14 260	116 718
Dresden, Stadt	24 665	223 530
Bautzen	12 991	101 346
Görlitz	10 610	75 174
Meißen	11 229	81 178
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 370	69 972
Leipzig, Stadt	25 462	240 627
Leipzig	11 731	68 035
Nordsachsen	8 904	63 265
Sachsen	183 013	1 423 357
darunter:		
am 31.10.2016 noch aktive Betriebe		
Chemnitz, Stadt	10 929	102 573
Erzgebirgskreis	15 762	104 461
Mittelsachsen	13 464	101 500
Vogtlandkreis	10 974	73 993
Zwickau	14 033	116 497
Dresden, Stadt	24 266	223 209
Bautzen	12 811	101 163
Görlitz	10 481	75 117
Meißen	11 018	80 954
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 204	69 865
Leipzig, Stadt	24 991	239 962
Leipzig	11 476	67 916
Nordsachsen	8 752	63 121
Sachsen	180 161	1 420 331

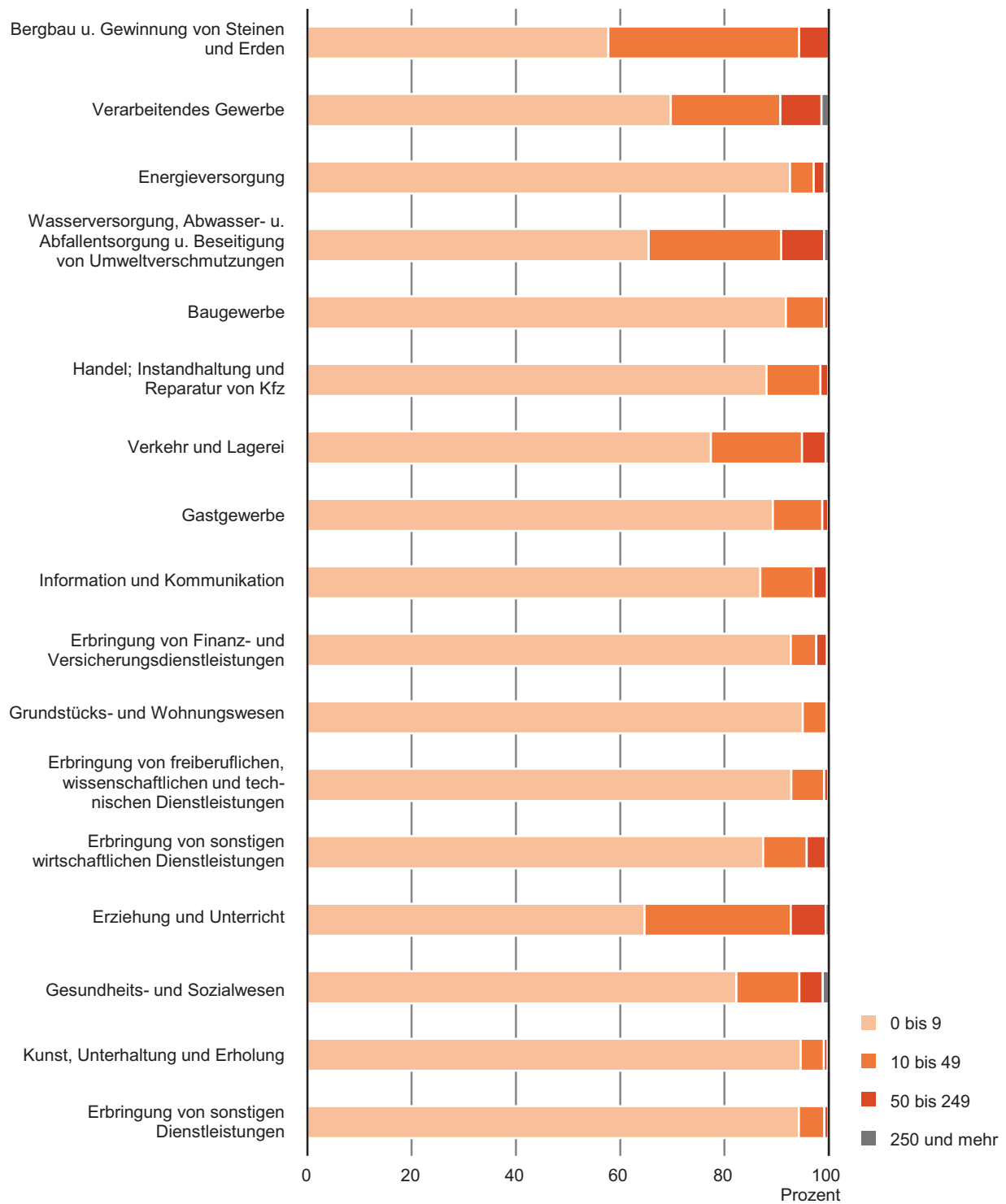
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

Abb. 1 Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten



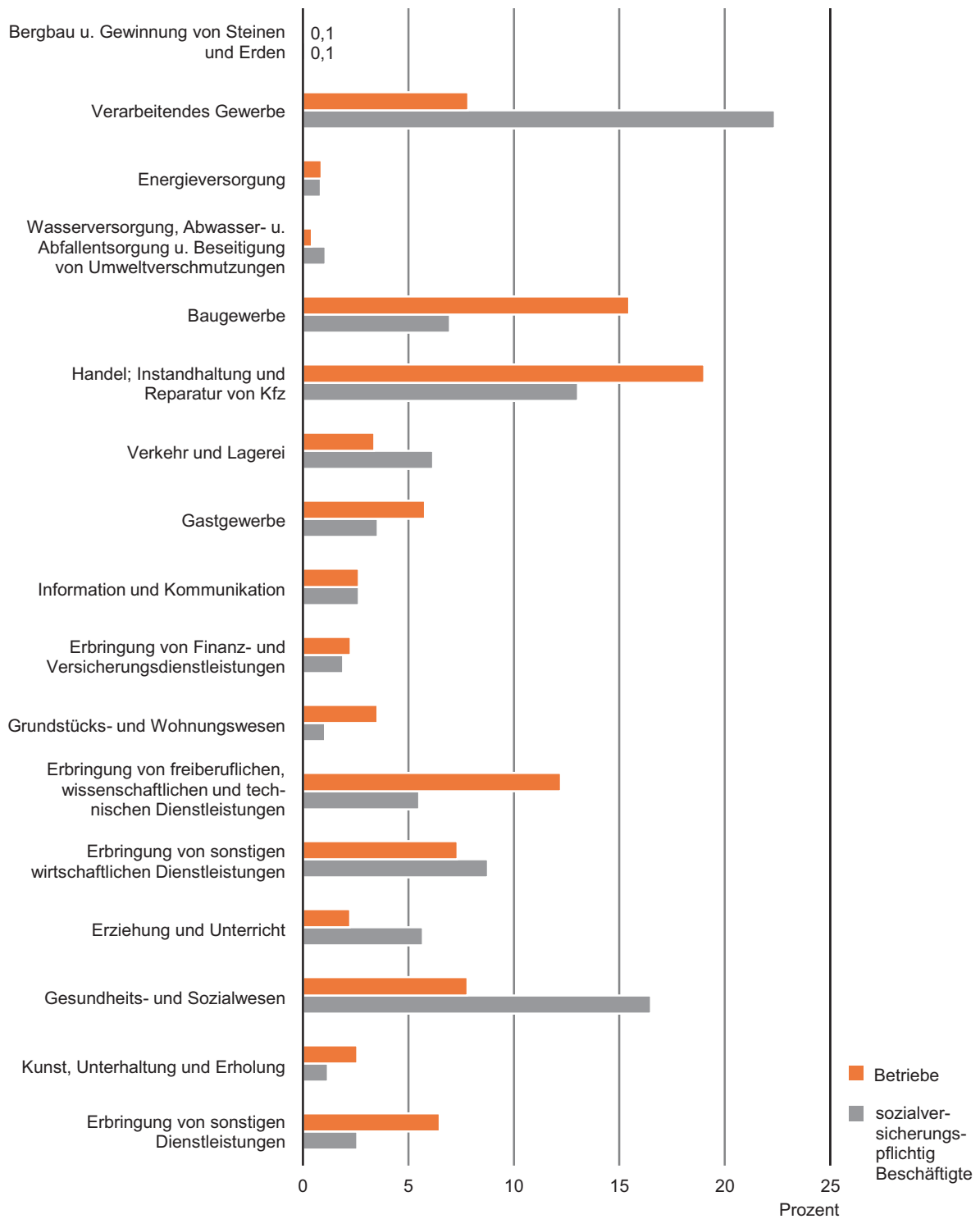
1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2015

Abb. 2 Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten



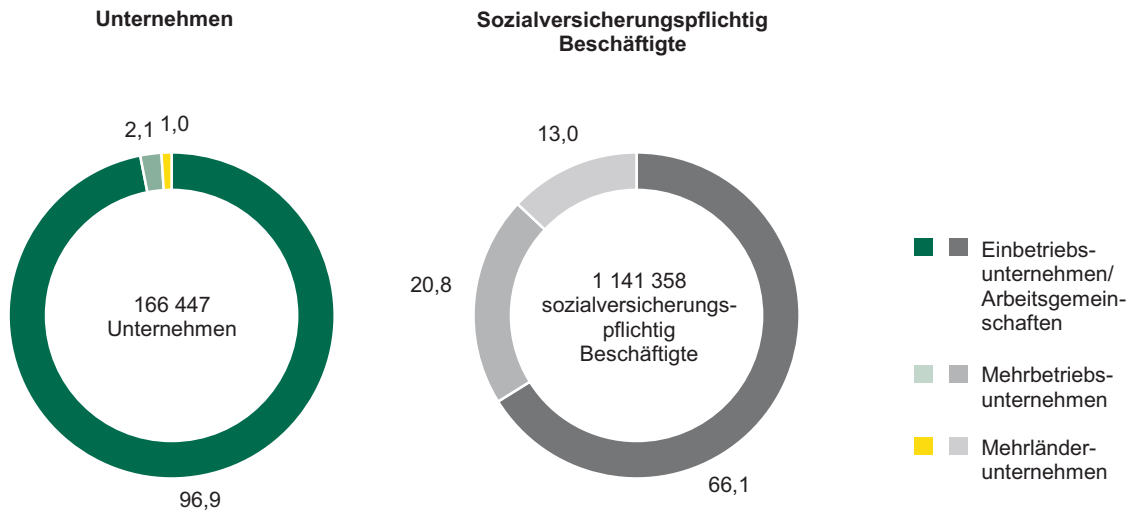
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

Abb. 3 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten



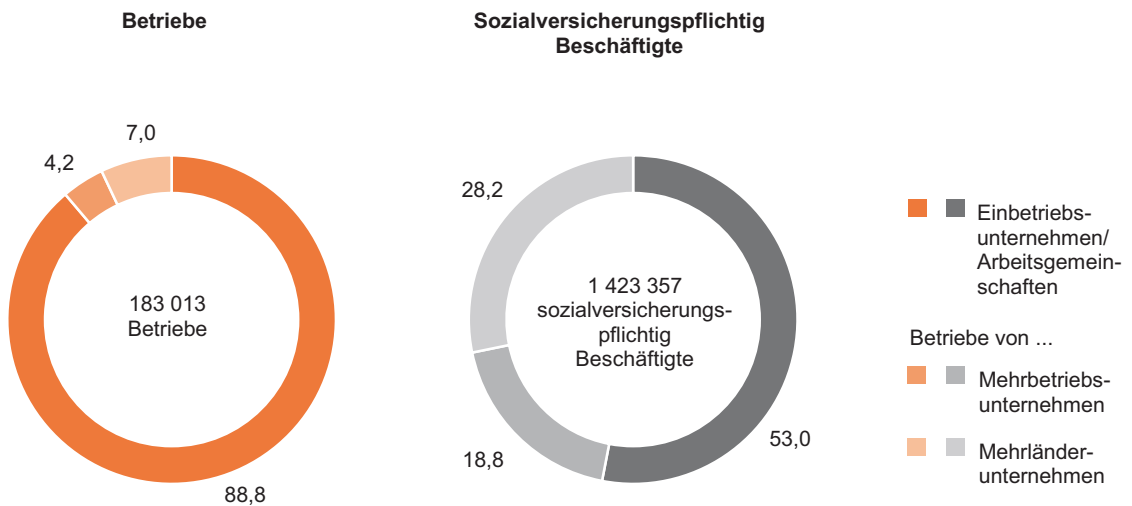
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

Abb. 4 Unternehmen¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit in Prozent



1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2015

Abb. 5 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit in Prozent



1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

Abb. 6 Unternehmen¹⁾ je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 Gebietsstand 31. Oktober 2016; Bevölkerungsstand 31. Dezember 2015 auf Basis
 der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

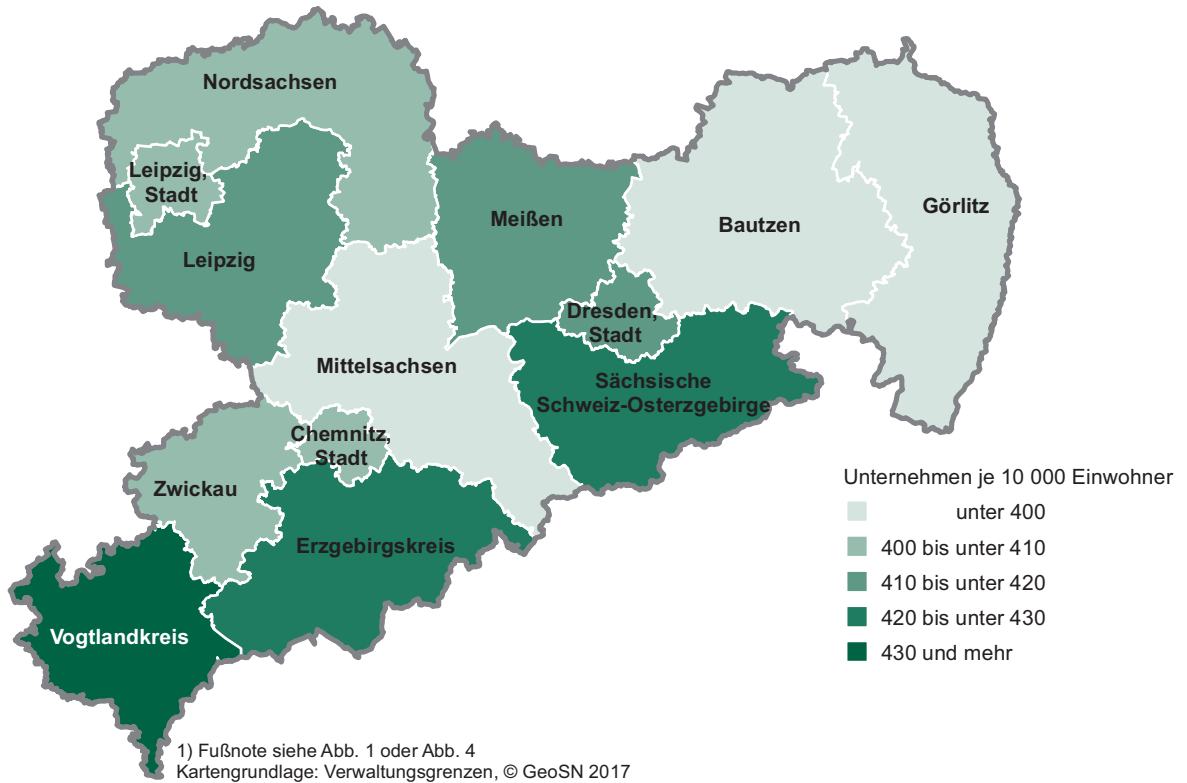


Abb. 7 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 Gebietsstand 31. Oktober 2016

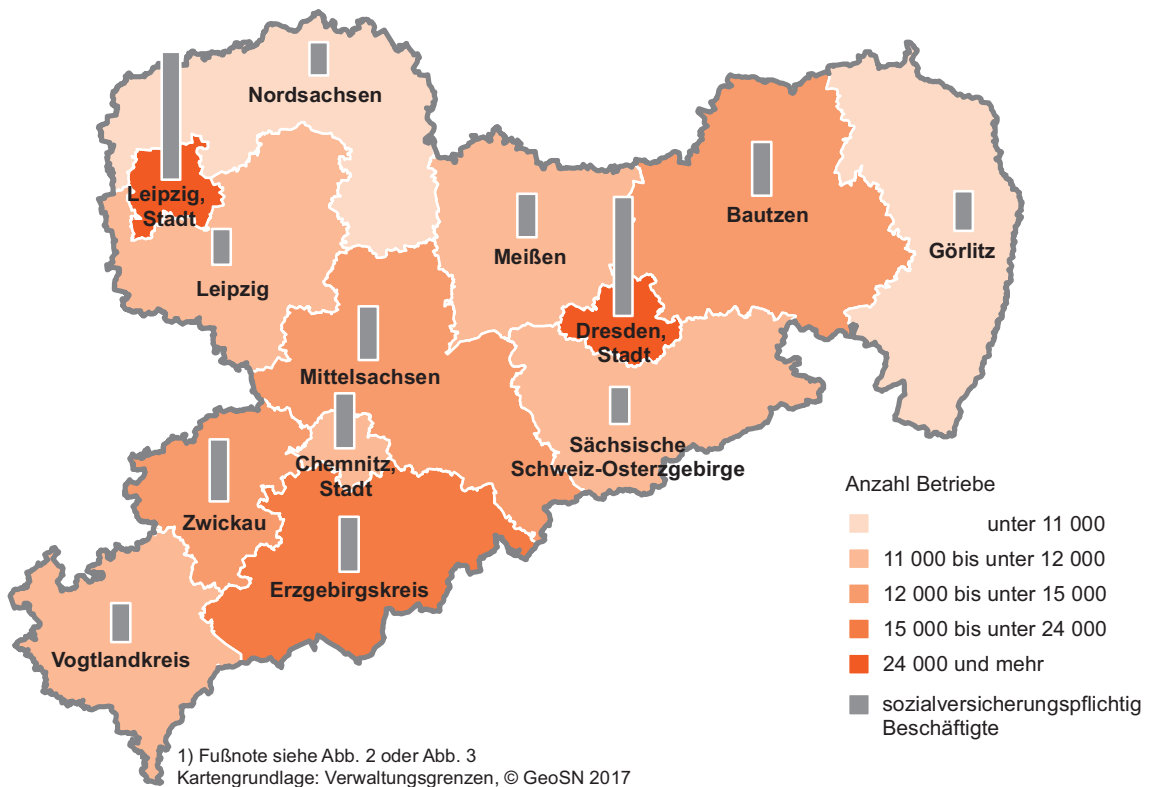
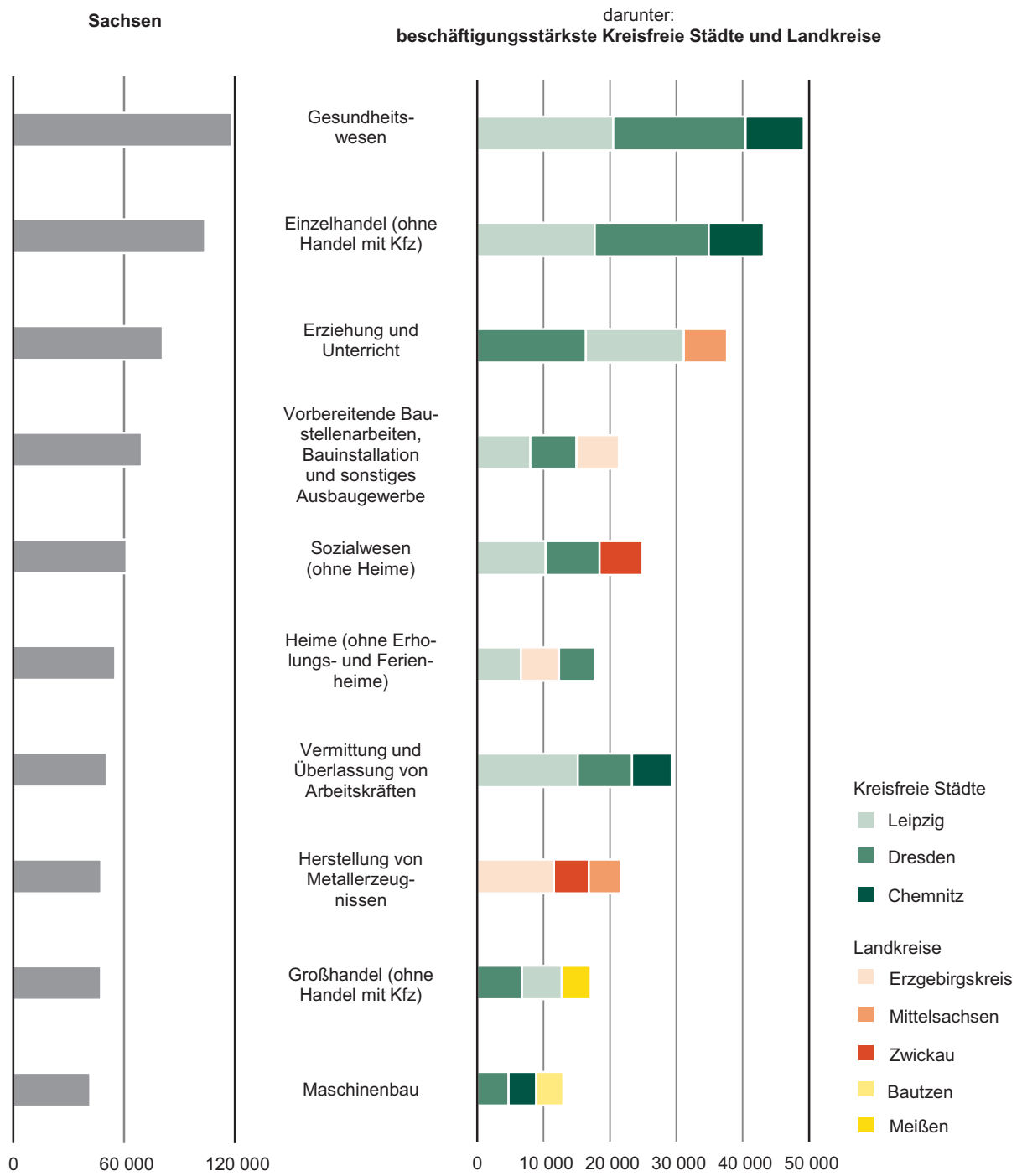


Abb. 8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾ in den zehn beschäftigungsstärksten Branchen



1) Basis: Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2015

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon (+49) 3578 33-1913
Telefax (+49) 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Juli 2017

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3066